



Dein Kennenlernvideo

Vielen Dank, dass Du Dein Kennenlernvideo bei 101Photography produzieren lassen möchtest. Ich verspreche Dir eine optimale Betreuung bei der Umsetzung, so dass Du Dich bestmöglich bei den potentiellen Arbeitgebern präsentieren kannst. Hier findest Du auf 7 Seiten wichtige Punkte und Ideen, um Dein Kennenlernvideo zu einem Erfolg zu machen.

Warum

Dein Kennenlernvideo soll der angeschriebenen Firma zeigen wie die Person „in Wirklichkeit“ ist, die sich da bewirbt.

Im Bewerbungsschreiben und Lebenslauf präsentierst Du sehr gut die Hard-Skills die für die ausgeschriebene Tätigkeit unerlässlich sind und mit Zeugnissen werden diese auch objektiv belegt. Da man aber immer mit Menschen zusammenarbeitet, liegt der Fokus in Deinem Kennenlernvideo auf Deinen Soft-Skills und wie Du diese nachweist.

Allem voran zeigst Du mit Deinem Kennenlernvideo natürlich Kommunikationsfähigkeit und Charisma. Aber auch schon die Tatsache, dass Du ein Kennenlern-Video hast und so über das normale Maß einer Bewerbung hinausgehst, zeigt Deine Eigeninitiative und Selbstvertrauen. In Deinem Kennenlernvideo selbst kannst Du weitere Soft-Skills darstellen und belegen, wie in der nachfolgenden Formulierungshilfe vorgeschlagen.

Ein weiterer interessanter Punkt in Deinem Kennenlernvideo ist eine Geschichte aus Deinem bisherigen beruflichen Umfeld oder ähnlichen Tätigkeitsbereich. Damit hauchst Du Deinem schriftlichen Lebenslauf Leben ein und er wird viel plastischer, so dass Du dem Personaler im Gedächtnis bleibst.

Wie

Dein Kennenlernvideo drehen wir am besten in einem Umfeld, in dem Du Dich wohl fühlst und somit im Video entspannt bist, weil Du Dich auf vertrautem Terrain bewegst (hier im Beispiel: Fußballplatz).

Hier eine Formulierungshilfe für das Kennenlernvideo:

„Hallo, mein Name ist ..., willkommen zu meinem Kennenlernvideo! Mit diesem Video möchte ich Ihnen den Menschen hinter dem Lebenslauf zeigen: Mich!“ (Alternativ: *„...zeigen, was sie nicht im Lebenslauf lesen können.“*; oder ähnlich)

„Wie sie meiner Bewerbung / Lebenslauf / Social Media Kanälen / ... entnommen haben spiele ich / mache ich / betreibe ich /... (z.B. Fußball)“

Nun 2 Sätze dazu (Bsp. Fußball: welche Position, warum, welches Idol, größter Erfolg, ...)

„Ich denke, das ist auch als >>>Stellenbeschreibung<<< wichtig, denn man braucht ...“ (z.B. Fußball: Teamgeist, Ehrgeiz, Ausdauer, ...).

„Das wichtigste (jedoch), was ich in meinem letzten/ersten Job, in meiner Karriere bisher gelernt habe ist ...“ (etwas anderes berufsrelevantes).

„Hier hatte ich auch / Dabei fällt mich auch mein bisher größtes Projekt / Kunden / ... ein, bei dem ich ... gemacht habe. Auf dieses Projekt / Kunde / ... bin ich besonders stolz, weil ...“

„So viel für den Moment, gerne erzähle ich Ihnen noch mehr von mir in einem Bewerbungsgespräch. Bis hoffentlich bald, auf Wiedersehen.“

„And yes, of course I could have held this presentation in english as well, due to my ... (travel experience, apprenticeship, travel and work programe, etc.).“ (entsprechenden Satz auch in allen anderen möglichen Sprachen anhängen.)

Was

Wichtig ist, dass Du ein echtes Hobby / Interesse nimmst, denn damit kommst Du leichter „ins Gespräch“, Du wirst entspannt und gleichzeitig leuchten Deine Augen, wenn Du in Deinem Element bist. Das sind die idealen Voraussetzungen für Deinen überzeugenden ersten Eindruck bei Deinem neuen Arbeitgeber.

Zwar sollte das Kennenlernvideo zu dem angestrebten Job nicht im krassen Widerspruch stehen. Aber je nach Einschätzung kann auch gerade eine – auf den ersten Blick – große Diskrepanz zwischen Job und dargestelltem Hobby oder Interesse bei der angeschriebenen Firma für Aufmerksamkeit sorgen. Insbesondere wenn Du es eloquent und schlüssig präsentierst (z.B. ist Fußball ein gesundheitsförderlicher Ausgleich für den anstrengenden aber eher sitzenden Job als Programmierer/in, Verwaltungsfachangestellte/n, Notar/in, etc.). So kann auch ein ausgefallenes Hobby oder Interesse als Thema genommen werden.

Das Video ist eine Präsentation, es soll aber nicht so aussehen und sich schon gar nicht so anhören wie ein Vortrag. Sondern lieber wie ein Gespräch mit einer interessanten Person, die Du gerade kennen gelernt hast. Oder wie ein Teil des Bewerbungsgesprächs, in dem man spontan auf Fragen antwortet. Denn es geht ja darum, Dich als Person kennen zu lernen und nicht als Sprechpuppe, die einen vorbereiteten Text herunterbetet. Die oben stehende Formulierungshilfe soll eine Idee geben, die Du für Dich anpassen solltest.

Für die Aufnahme hilft es, wenn Du Dir vor jedem Absatz eine Frage vorstellst, die Dein Interviewer im Gespräch stellen würde und Du greifst diese Frage auf und antwortest. Diese Antwort hat eine andere Stimm-Melodie als der leiernde „Vortrags-Sing-Sang“ aus Schule oder Studium.

Wie sonst

Beispiel: Ließ die o.g. Formulierungshilfe noch einmal als Dialog:

Interviewer: Erzählen Sie ein bisschen von sich. Ich habe gesehen, Sie spielen Fußball?

Bewerber: „*Wie sie meiner Bewerbung / Lebenslauf / Social Media Kanälen / ... entnommen haben spiele ich / mache ich / betreibe ich /... (z.B. Fußball)*“ 2 Sätze hierzu (Bsp. Fußball spielen: welche Position, warum, welches Idol, größter Erfolg, ...)

Interviewer: Warum denken Sie ist dieses Hobby relevant für Ihre angestrebte Stelle?

„*Ich denke, das ist auch als >>>Stellenbeschreibung<<< wichtig, denn man braucht ...*“ (z.B. Fußball: Teamgeist, Ehrgeiz, Ausdauer, ...).

Interviewer: Was bringen Sie, abgesehen von ihren Qualifikationen, in unser Unternehmen ein?

„*Das wichtigste was ich in meinem letzten/ersten Job, in meiner Karriere bisher gelernt habe ist ...*“ (etwas berufsrelevantes).

Interviewer: Welche Aufgabe oder Projekt ist Ihnen aus der Vergangenheit besonders in Erinnerung und warum?

„*Hier hatte ich auch / Dabei fällt mich auch mein bisher größtes Projekt / Kunden / ... ein, bei dem ich ... gemacht habe. Auf dieses Projekt / Kunde / ... bin ich besonders stolz, weil ...*“

Wahrscheinlich ist Dir aufgefallen, dass die blauen Sätze allein schon im Kopf nun ganz anders, natürlicher, intoniert wurden, eben wie in einem Dialog. Diese natürliche Intonierung ist das Ziel in dem Kennenlernvideo.

Was noch

Schreibe Deinen individuellen Text auf und besprich ihn mit Deiner/m Partner/in, Familienmitglied oder Freunden, damit Du ein gutes und sicheres Gefühl zum Inhalt, Formulierungen und Stil hast.

Übe den Text, so dass Du ihn im Wesentlichen auswendig kannst. Nicht Wort für Wort, aber so, dass Du die für Dich wichtigen Punkte auf jeden Fall rüberbringst.

Fange rechtzeitig damit an, Handyvideos von Dir zu machen, in denen Du Deinen Text vorträgst. Natürlich muss das nicht perfekt sein und es ist sicher auch das erste Mal merkwürdig, Dich selbst so zu sehen und zu hören. Es ist aber eine hervorragende Übung für Dich, in Deine Position vor der Kamera hineinzuwachsen und genau das Selbstvertrauen aufzubauen, dass Du ausstrahlen möchtest.

Achte darauf, dass Dein reiner Text nicht länger als 2 Minuten ist. Mit ein paar Einleitungs-, Zwischen- und Abschluss-Bildern wird das fertige Video dann gesunde 2,5 Minuten.

Nutze für Deine Vorstellung etwas, bei dem Du entspannt bist, einen „No-Brainer“. Versuche nicht, ein überzeugendes Kennenlernvideo zu machen, in dem Verein wo Du Dich auch gerade als Vorstand durchzusetzen versuchst oder in einer Band oder Orchester, wo Du gerade erst angefangen hast.

Denke daran, rechtzeitig die schriftliche Erlaubnis einzuholen, um an dem gewünschten Ort oder/und mit einer gewünschten Person Aufnahmen machen zu dürfen. Hier genügt ein formloses Schreiben, in dem der Hausherr bzw. die Person zustimmt, dass wir für den Zweck eines Bewerbungsvideo in diesem Ort oder von dieser Person Aufnahmen machen dürfen.

Womit

Hier die Top 10 der Soft Skills, aus denen Du Dir ein oder maximal zwei für Dein Bewerbungsvideo herausuchst und möglichst bildlich belegst, dass Du über sie verfügst:

- Eigeninitiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Belastbarkeit
- Anpassungsfähigkeit
- Empathie
- Charisma
- Interkulturelle Kompetenz
- Durchsetzungsvermögen

(Angabe von <https://karrierebibel.de/soft-skills/> vom 27.06.2022)

Melde Dich gerne bei mir, wenn Du weitere Fragen hast:

jens@101Photography.de